



Berufsmaturität 2 Dienstleistungen

Berufsfachschule
Berufsmaturität
Weiterbildung



Berufsmaturität 2 Dienstleistungen

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen



Mit dem Erwerb der Berufsmaturität 2, Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen erhalten Berufsmaturand:innen einen weiteren Abschluss zu ihrem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, nämlich das Berufsmaturitätszeugnis (BMZ) Typ Dienstleistungen.



Die attraktive Aus- und Weiterbildung

➤ **Hohe Bildungsziele anstreben**

- + Internationale Sprachdiplome (PET und DELF B1)
- + Möglichkeit zu integrierten Sprachaufenthalten
- + Projektorientiertes Lehren und Lernen (IDAF, IDPA)

➤ **Fächervielfalt** – Mathematik, Deutsch (inkl. Literatur), Fremdsprachen (Niveau B1), Wirtschaftsfächer, Geschichte und Politik sowie Vertiefung in Wirtschaft und Recht

➤ **Vertiefte kaufmännische Bildung** in Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht

➤ **Fächerübergreifender Unterricht und projektorientiertes Lehren und Lernen IDAF** (interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche) in den Fächern

- + Französisch mit Geschichte und Politik
- + Mathematik mit Wirtschaft und Recht
- + Wirtschaft und Recht

IDPA (interdisziplinäre Projektarbeit, Abschlussarbeit)

- + Wirtschaft und Recht

➤ **BYOD (Bring your own device)** - seit dem Schuljahr 2021/2022 werden die Berufsmaturand:innen der Wirtschaftsschule Thun digital unterrichtet.

➤ **Prüfungsfreier Zugang zum Studium an einer Fachhochschule** (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft) oder **zur Passerelle** (= einjähriger Lehrgang nach der Berufsmaturität für den Zugang an die Universität) nach abgeschlossener Berufsmaturität

➤ **Erster Karriereschritt** – vom eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Berufsfrau/Berufsmann (in einem Dienstleistungsberuf) mit Berufsmaturitätsabschluss Typ Dienstleistungen.

Berufsmaturität 2 Dienstleistungen

Vollzeitausbildung

ZIELE DER BERUFSMATURITÄT DIENSTLEISTUNGEN

Die Berufsmaturität Typ Dienstleistungen ist eine wesentliche Erweiterung der Grundbildung. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zu einer Fachhochschule (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft) oder zur Passerelle (Lehrgang von der Berufsmaturität zur gymnasialen Matur). Das Bestehen der Passerellen-Abschlussprüfung ermöglicht den Zugang zur Universität. Die Berufsmaturität Typ Dienstleistungen schafft aber auch gute Voraussetzungen für den Besuch von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen vorbereiten oder für den Zugang zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW), die auch an der Wirtschaftsschule Thun angeboten wird.

ANFORDERUNGSPROFIL AN BERUFSMATURANDINNEN UND BERUFSMATURANDEN BM 2

Um die hohen Bildungsziele der Berufsmaturitätsausbildung zu erreichen, erwarten wir von unseren Berufsmaturand:innen

➤ eine allgemein grosse Leistungsfähigkeit und einen ausserordentlichen Leistungswillen. Dazu gehören

- + Freude am Lernen
- + Eigenverantwortliches Lernen (selbstständiges Lernen)
- + Teamfähigkeit
- + Zuverlässigkeit
- + Ausdauer
- + Neugier

➤ ein vielfältiges Interesse an

- + Deutsch und den Fremdsprachen Französisch und Englisch
- + Mathematik
- + wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen
- + geschichtlichen und politischen Fragen

➤ Präsenz im Unterricht (mind. 80 %)

Aufnahmebedingungen

PRÜFUNGSFREIE AUFNAHME

In die Berufsmaturitätsschule 2 Typ Dienstleistungen wird grundsätzlich aufgenommen, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis folgender Berufe verfügt:

- + Kaufleute B-Profil (Basis-Grundbildung), betrieblich oder schulisch organisierte Grundbildung
- + Detailhandelsfachleute
- + Gewerblich-industrielle Dienstleistungs- und Gastroberufe

Wer?	Wie?
Kaufleute B-Profil (Basis-Grundbildung) Detailhandelsfachleute Mediamatiker:innen	+ Besuch des Kurses «Erweiterte Allgemeinbildung» (EA Kurs), Fächer im EA-Kurs: 2. Fremdsprache (Französisch oder Englisch) und Mathematik während vier Semestern. Die Zeugnisnoten Deutsch und 1. Fremdsprache werden aus dem Regelunterricht in die EA-Zeugnisse übernommen. + Das Erlangen des Zertifikats Erweiterte Allgemeinbildung (= Abschlusszertifikat) berechtigt <i>zum prüfungsfreien</i> Übertritt in die BM 2 (alle Typen ausser Typ Wirtschaft).
Dienstleistungsberufe dreijährige Ausbildungen wie Coiffeure, Gärtner, Bäcker, Confi-seure, Logistiker, Haus-techniker oder Gastroberufe wie bspw. Köche, Hotelfachleute, Restaurationsfachleute	+ Besuch des Kurses «Erweiterte Allgemeinbildung» (EA-Kurs), Fächer im EA-Kurs: Französisch, Englisch, Mathematik während vier Semestern. Die Zeugnisnoten Deutsch werden aus dem Regelunterricht in die EA-Zeugnisse übernommen. + Das Erlangen des Zertifikats Erweiterte Allgemeinbildung (= Abschlusszertifikat) berechtigt <i>zum prüfungsfreien</i> Übertritt in die BM 2 (alle Typen ausser Typ Wirtschaft).
Kaufleute E-Profil (erweiterte Grundbildung)	+ Erfüllen der prüfungsfreien Aufnahme in die BM 2 Typ Wirtschaft

Erst das **EA-Zertifikat** berechtigt zum *definitiven prüfungsfreien Eintritt* in die BM 2 Typ Dienstleistungen.

Kaufleute B-Profil (Basis-Grundprofil, betrieblich oder schulisch organisierte Grundbildung), **Detailhandelsfachleute**, **Medimatiker:innen** und **Lernende aus Dienstleistungsberufen** (dreijährige Ausbildungen) werden somit prüfungsfrei aufgenommen,

- + wenn sie den EA-Kurs *vollständig* besucht haben und im 3. und 4. Kurssemesterzeugnis genügend (Gesamtschnitt $\geq \emptyset$ 4.0) abschliessen. Die Fachnote Mathematik gewichtet doppelt.

Kaufleute E-Profil (erweiterte Grundbildung, betrieblich oder schulisch organisierte Grundbildung) werden prüfungsfrei aufgenommen,

- + wenn sie in den Kernfächern Deutsch, Französisch, Englisch, Wirtschaft und Gesellschaft (zählt doppelt) einen Durchschnitt von **mindestens 4.8** aufweisen. Massgebend für diesen Notendurchschnitt sind die Zeugnisnoten aus dem **5. Semester**. Für das Fach Englisch wird die Zeugnisnote aus dem 4. Semester herbeigezogen.

Aufnahmebedingungen

AUFNAHME MIT PRÜFUNG

- + **Kaufleute B-Profil, Detailhandelsfachleute, Mediamtiker:innen und Lernende Dienstleistungsberufe**, die den Kurs Erweiterte Allgemeinbildung *nicht (vollständig)* besucht haben, und denen somit der Nachweis in der 2. Fremdsprache (u. U. auch in der 1. Fremdsprache) und/oder in der Mathematik *fehlt*, oder den Kurs Erweiterte Allgemeinbildung *abgebrochen haben*, erfüllen die Kriterien für einen prüfungsfreien Übertritt in die BM 2 Typ Dienstleistungen *nicht*. Sie absolvieren die Aufnahmeprüfung.
- + **Kaufleute E-Profil**, die die Kriterien für eine prüfungsfreie Aufnahme in den Typ Wirtschaft nicht erfüllen, sowie Lernende anderer Berufe **werden zur Prüfung zugelassen**.

Wer?	Wie?
Kaufleute B-Profil Detailhandelsfachleute Mediamtiker:innen Dienstleistungs- und Gastroberufe Kaufleute E-Profil Andere Berufe	Prüfungsfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, <i>Mathematik</i> (gewichtet doppelt) Geprüft wird der Stoff aller Fächer auf dem Wissensstand Sekundarstufe 9. Schuljahr (= 11. Ausbildungsjahr) bis und mit 1. Semester.

PRÜFUNGSÜBERSICHT

Fach	Art der Prüfung	Prüfungsdauer	Gewichtung
Deutsch	schriftlich	75 Minuten	einfach
Französisch	schriftlich	45 Minuten	einfach
Englisch	schriftlich	45 Minuten	einfach
Mathematik	schriftlich	75 Minuten	zweifach

BESTEHENSNORM

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller gewichteten Fachnoten mindestens 4.0 beträgt.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

PRÜFUNGSTERMIN

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils am Samstag der Kalenderwoche 10 (im März) statt.

Kandidat:innen werden mit der Prüfungseinladung über die Örtlichkeit der Prüfungen informiert.

Ausbildungsmodell

Die Wirtschaftsschule Thun bietet ein Ausbildungsmodell der Berufsmaturität 2 Typ Dienstleistungen an.

BM 2 VOLLZEIT

Die Ausbildung erfolgt während eines Jahres. Der Unterricht findet ganztags von Montag bis Freitag statt. Der Unterricht findet an vier Wochentagen statt, ein Tag ist als Vorbereitungs- und Nachbearbeitungstag für den Unterricht zuhause eingeplant. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten freien Unterrichtstag.

Eine eingeschränkte Erwerbstätigkeit an Abenden oder an Wochenenden ist möglich, wird aber *nicht empfohlen*.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

Lektionentafel BM 2 Vollzeit

Fächer (Anzahl Lektionen pro Woche)

Semester Dauer des Semesters	1. 19 Wochen	2. 15 Wochen	freiwillige Sprach- aufenthalte
Grundlagenfächer			
Deutsch (DE)	6	6	
Französisch (FR)	4	4 ¹	(+ 50 bis 75)
Englisch (EN)	4	4 ¹	(+ 84)
Mathematik (MA)	5	5	
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	7	7	
Wirtschaft und Recht-1 (WuR-1)	5	5	
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik (GP)	3	3	
Wirtschaft und Recht-2 (WuR-2)	3	3	
Interdisziplinäres Arbeiten (in den Fächern integriert)			
IDAF ²	IDAF 1 GP & FR	IDAF 2 WuR IDAF 3 MA & WuR	
IDPA ³	WuR	WuR	
Total pro Woche	37	37	

¹ Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung

² IDAF **i**nter**d**isziplinäres **A**rbeiten in den **F**ächern aller Unterrichtsbereiche

³ IDPA **i**nter**d**isziplinäre **P**rojekt**a**rbeit

Präsenz im Unterricht

Die **Präsenz im BM-Unterricht** muss in jedem Semester **je Fach mindestens 80 %** betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen, d. h. wer diese Bedingung nicht erfüllt, wird aus der Berufsmaturitätsschule 2 ausgeschlossen.

(Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung – BerDV).

Über Ausnahmen (bspw. Teilnahme an Sport-Trainingslagern oder Wettkämpfen mit (inter-) nationaler Bedeutung, Militärdienst (WK), ärztlich bescheinigte Krankheit und ärztlich bescheinigter Unfall von längerer Dauer, Spitalaufenthalt, Todesfall in der Familie) entscheidet auf Gesuch hin die Abteilungsleitung.



Promotionsbestimmungen

Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt. Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Zeugnisnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert von 2.0 nicht übersteigt, und
- + nicht mehr als zwei Zeugnisnoten unter 4.0 erteilt wurden.

Für die Promotion zählen die Noten der unterrichteten Fächer, die Note für das «interdisziplinäre Arbeiten» zählt nicht.

Wer die Promotionsbestimmungen **nicht erfüllt**, wird aus der Berufsmaturitätsschule 2 **ausgeschlossen**.

Wer die 80 %-Anwesenheitsregel nicht verletzt und eine bewertbare interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) fristgerecht abgeliefert hat, wird zur Abschlussprüfung zugelassen.

(Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung – BerDV).

Berufsmaturitätsprüfungen

BM 2 Typ Dienstleistungen

Fach	Art der Prüfung
Deutsch	schriftliche und mündliche Prüfung
Französisch	Diplôme d'Etudes en Langue Française (DELFI) B1
Englisch	Cambridge English: Preliminary (English Test) (PET)
Mathematik	schriftlich
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich
Wirtschaft und Recht-1	schriftlich
Geschichte und Politik	Erfahrungsnote ¹ , keine Abschlussprüfung
Wirtschaft und Recht-2	Erfahrungsnote ¹ , keine Abschlussprüfung
Interdisziplinäres Arbeiten	Erfahrungsnote ² , keine Abschlussprüfung

¹ Erfahrungsnote = Durchschnitt beider Zeugnisnoten = Fachnote GP und WuR-2 im Berufsmaturitätszeugnis

² Erfahrungsnote = 50 % aus Durchschnitt der IDAF-Noten sowie 50 % IDPA-Note = Fachnote «Interdisziplinäres Arbeiten»

Die Berufsmaturitätsprüfung ist bestanden, wenn

- + die Gesamtnote (= der Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt, und
- + nicht mehr als zwei Fachnoten unter 4.0 erteilt wurden.

Der Durchschnitt *aller* Zeugnisnoten je BM-Fach bis zur Abschlussprüfung wird als Erfahrungsnote im *Berufsmaturitätszeugnis* miteingerechnet.

Dispensationen

Wer **vor Beginn** der BM-Ausbildung im Fach Englisch bereits das «PET» erworben hat, kann sich sowohl vom Englischunterricht wie auch von der Prüfung dispensieren lassen.

Wer **vor Beginn** der BM-Ausbildung im Fach Französisch bereits das «DEL F B1» erworben hat, kann sich sowohl vom Französischunterricht wie auch von der Prüfung dispensieren lassen.

Wenn eine Dispensation erfolgt, wird im Berufsmaturitätszeugnis der Vermerk «erfüllt» beim entsprechenden Fremdsprachenfach eingetragen.



Sprachaufenthalte

Um eine möglichst optimale Vorbereitung auf die Prüfungen der internationalen Sprachdiplome PET und DELF B1 zu erreichen, führen wir zusammen mit Lernenden der BM 1 Fremdsprachaufenthalte zu den gleichen, günstigen Konditionen für die Berufsmaturand:innen BM 2 durch. Die Teilnahme an den (zwei- bis) dreiwöchigen Sprachaufenthalten in England und Frankreich ist für die Berufsmaturandi:nnen BM 2 *freiwillig*. In den Herbstferien findet der Vorbereitungskurs fürs PET in Eastbourne, einer attraktiven Stadt in Südengland, statt.

In den Frühlingsferien geht's nach Frankreich. In La Rochelle, einem reizenden Hafenstädtchen am Atlantik, bereiten sich die Berufsmaturand:innen BM 2 auf das DELF B1 vor. Beide Sprachaufenthalte werden in enger Zusammenarbeit mit internationalen Sprachschulen gestaltet. Während der Sprachaufenthalte wohnen die Teilnehmenden bei Gastfamilien. Sie haben ein Einzelzimmer und geniessen Halbpension.

Zum Schulprogramm gehören sowohl in England wie auch in Frankreich ein Rahmenprogramm und Ausflüge.

STECKBRIEF ENGLAND

- + Herbstferien – drei Wochen
- + Eastbourne, St Giles
- + Reise mit dem Flugzeug
- + 28 Lektionen pro Woche
- + Einzelzimmer bei Gastfamilie
- + Kosten 2023: CHF 2'500.–
- + Sprachdiplom PET, Preis 2023: CHF 265.– (plus «retake option» CHF 270.–)

STECKBRIEF FRANKREICH

- + Frühlingsferien – zwei bis drei Wochen
- + La Rochelle, Eurocentres
- + Reise mit dem Car
- + 25 Lektionen pro Woche
- + Einzelzimmer bei Gastfamilie
- + Kosten 2023: CHF 1'700.– (2 Wochen), CHF 2'500.– (3 Wochen)
- + Sprachdiplom DELF B1, Preis 2023: CHF 290.–

Ausbildungskosten

Gelernte Berufsleute, die eine öffentliche Berufsmaturitätsschule besuchen, entrichten keine Schulgebühren, sofern sie nicht ausserkantonale Berufsmaturand:innen BM 2 sind.

Kosten zulasten der Berufsmaturand:innen BM 2 entstehen hingegen für Lehrmittel, Unterrichtsmaterial (Materialgeld), Exkursionen, Theaterbesuche (etc.) und die Prüfungsgebühren der internationalen Sprachdiplome sowie die bereits erwähnten Kosten für die Sprachaufenthalte.

Vollzeit	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel	ca. CHF 850.–
	Materialgeld	CHF 200.–
	Prüfungsgebühr PET	CHF 265.–
	Prüfungsgebühr DELF B1	CHF 290.–
Total		CHF 1605.–

Zusatzangebote

BM 2	Fremdsprachaufenthalt England	ca. CHF 2500.–
	Fremdsprachaufenthalt Frankreich	ca. CHF 2500.–
Total		CHF 5000.–

Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)	CHF 6605.–
---	-------------------

Änderungen vorbehalten

Anmeldeverfahren

Wer sich für den Berufsmaturitätslehrgang Typ Dienstleistungen anmelden will, kann das Anmeldeformular entweder im Sekretariat der Wirtschaftsschule Thun beziehen oder es auf der Website wst.ch herunterladen. Am besten wenden sich Interessent:innen bei Fragen an das Sekretariat der Wirtschaftsschule Thun. Anmeldeschluss an der Wirtschaftsschule Thun ist jeweils der **20. Februar**.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf wst.ch.

KONTAKT

Wirtschaftsschule Thun
Sekretariat Berufsfachschule & Berufsmaturität
Mönchstrasse 30 A
3600 Thun
T 033 225 26 27
wst@wst.ch
www.wst.ch

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!



Katinka Zeller
Konrektorin
katinka.zeller@wst.ch
T 033 225 26 24



Berufsmaturität 2 Dienstleistungen

**Berufsfachschule
Berufsmaturität
Weiterbildung**

Wirtschaftsschule Thun

Sekretariat Berufsfachschule und Berufsmaturität

Mönchstrasse 30 A | 3600 Thun

Ebnit | 3780 Gstaad

T 033 225 26 27

wst@wst.ch | wst.ch

 facebook.com/WirtschaftsschuleThun

 linkedin.com/company/wirtschaftsschulethun

 instagram.com/wirtschaftsschulethun